



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesamtführer / Staatliche Museen zu Berlin

Staatliche Museen zu Berlin

Berlin, 1930

Beiliegende Buchseite

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96653](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96653)

Lutherdenkmal vor der Marienkirche auf dem Neuen Markt. Nebenfiguren: Ulrich v. Hutten, Franz v. Sickingen, Melanchthon und Bugenhagen, außerdem zwei Gruppen Spalatin m. Reuchlin und Jonas mit Cruciger.

St. Marienkirche, Marienkirchhof, am Neuen Markt, schon 1292 erwähnt. Turm von Boumann in eigenartiger Gotik 1790 erbaut, 1818 erneuert, 1893–1894 nach den Entwürfen des Stadtbaurats Blankenstein umgebaut. Im Innern: Marmorkanzel von Schlüter, der eherner Taufstein von 1473, erst 1860 wieder aufgefundenen Totentanz und das Marmordenkmal des Feldmarschalls v. Sparr. Vor der Kirche ein steinernes Sühnekreuz zum Gedächtnis des 1325 erschlagenen Probstes Nikolaus von Bernau. Besichtigung: wochentags 12–13 Uhr; Eingang durch Portal III.

Mausoleum, Charlottenburg, Schloßpark.

Märchenbrunnen am Friedrichshain.

Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms des Großen, nach Prof. Reinhold Begas, enthüllt am 22. März 1897, Schloßfreiheit.

Nationaldenkmal, zur Erinnerung an die Befreiungskriege errichtet, auf dem Kreuzberg im Viktoriapark.

Nationalkriegerdenkmal (Invalidensäule), Invalidenpark. Besichtigung: täglich von 10–12 und 16–19 Uhr.

Nikolaikirche, an der Poststraße, die älteste Kirche Berlins, 1223 geweiht, Besichtigung und Führung jeden 2. Donnerstag im Monat, abds. 20 Uhr.

Opernhaus, Kaiser-Franz-Josef-Platz.

Palais Kaiser Wilhelms I., Unter den Linden 37. Besichtigungszeiten: im Sommer werktags $\frac{1}{2}10$ – $\frac{1}{2}18$ Uhr, Sonntag $\frac{1}{2}14$ – $\frac{1}{2}18$, im Winter werktags $\frac{1}{2}10$ – $\frac{1}{2}16$, Sonntag $\frac{1}{2}12$ – $\frac{1}{2}16$ Uhr.

Parochialkirche, Klosterstraße, zwischen Nr. 67 und 68, 1695–1703 in Form eines griechischen Kreuzes von Grünberg erbaut. Besichtigung nach Meldung beim Küster, Klosterstraße 65–67. Friedrich Wilhelm I. schmückte den 1713 nach Gerlachs Entwurf errichteten Turm mit einem Glockenspiel aus Bronze (Gießer Jan Albert de Grave, Amsterdam), das seit 1. Januar 1715 ertönt. Mechanisches Spiel: um halb und voll jeder Stunde je ein Choral, um $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ je eine Variante; Manualspiel: jeden Sonntag und 1. Feiertag von 13–13 $\frac{1}{2}$ Uhr; wird mehrmals in der Woche auf Rundfunk übernommen.

Gedenktafel am Hause Beek & Cloppenburg, Tiedt, Ludwig, Dichter, † 1853, seit 1881, C 19, Kollstraße 2, Ecke Gertraudenstraße.

Planetarium am Zoologischen Garten. 3mal täglich Vorführung.

Reichstagsgebäude, Am Platz der Republik. Besichtigungen: 1. an Wochentagen: a) wenn Plenarsitzungen des Reichstages stattfinden, 9 Uhr, b) wenn keine Plenarsitzungen stattfinden, 14 Uhr; 2. an Sonntagen, 13 Uhr.

Reiterstandbild des Großen Kurfürsten, Kurfürstenbrücke, von Schlüter modelliert, 1703 enthüllt.

Reiterstandbild Friedrichs des Großen, Unter den Linden, von Rauch modelliert, 1851 enthüllt.

Reiterstandbild Friedrich Wilhelm III., Lustgarten, von Wolff modelliert, am 16. Juni 1871 enthüllt.

Reiterstandbild Friedrich Wilhelm IV., auf der Freitreppe der Nationalgalerie, von Calandrelli, am 10. Juni 1886 enthüllt.

Schauspielhaus, staatlich, 1819–1821 im griechischen Stil von Schinkel an Stelle des 1817 abgebrannten erbaut.

Schloß Charlottenburg, Am Luisenplatz. Besichtigungszeiten: im Sommer wochentags $\frac{1}{2}10 - \frac{1}{2}18$ Uhr, Sonntags $12 - \frac{1}{2}18$ Uhr; im Winter wochentags $\frac{1}{2}10 - \frac{1}{2}16$ Uhr, Sonntags $\frac{1}{2}12 - \frac{1}{2}16$ Uhr.

Schloß Monbijou mit Hohenzollernmuseum, am Monbijouplatz, enthält historisch und künstlerisch wertvolle Gegenstände aus der Geschichte des kurbrandenburgisch-preussischen Hauses Hohenzollern.

Siegessäule, Platz der Republik, nach Strads Entwurf, am 2. Sept. 1873 eingeweiht. Besteigung von 7-19, Winter von 8-17 Uhr.

Staatl. Porzellan-Manufaktur, Berlin, Ausstellungs- und Verkaufsräume: Leipziger Straße 2 und Wegelstraße 1, am Bahnhof Tiergarten. Keramische Sammlung: Wegelstraße 1, werkt. von 9-14 Uhr geöffnet.

Staatsbibliothek, Preussische, Unter den Linden 38. Geöffnet: werkt. von 9-21 Uhr. Besichtigung von 10-12 Uhr.

Neue Synagoge, Oranienburger Straße 30. Besichtigung: täglich vormittags von 10-12 Uhr und nachmittags von 14-16 Uhr.

Technische Hochschule mit ihren Sammlungen, Charlottenburg, Berliner Straße 171. Sammlungen siehe unter Museen.

Treptow-Sternwarte, Alt-Treptow 1. Geöffnet: im Sommer täglich von 14-23 Uhr, im Winter von 14-22 Uhr. Das Astronomische Museum ist täglich von 14-20 Uhr zu besichtigen. Jeden Dienstag, 20 Uhr, hält Herr Dr. Archenhold astronomische Vorträge mit zahlreichen Licht- und Drehbildern; außerdem finden jeden Mittwoch und Sonntagabend um 8 Uhr und jeden Sonntag um 16, 18 und 20 Uhr gemeinverständlich Filmvorträge statt. Eintrittspreise: Beobachtung mit dem großen Fernrohr 1 RM., Führung durch das Astronomische Museum 0,50 RM., Lichtbilder und Filmvorträge 0,75, 1, -, 2, - und 3, - Reichsmark.

Universität, 1754-1764 von Boumann sen. als Palais des Prinzen Heinrich erbaut, seit 1810 Universität, Kaiser-Franz-Josef-Platz. Vor der Universität die Denkmäler antiker (griechischer und römischer) Kunst. Universität, Eingang Dorotheenstraße. Geöffnet: Sonntag von 10-13 Uhr, Dienstag von $10\frac{1}{2} - 13\frac{1}{2}$ Uhr.

Viktoriapark, am Kreuzberg, mit Wassersturz. Im Park das Denkmal des früheren Oberbürgermeisters Robert Zelle, die Hermen von Ernst Morik Arndt, Heinrich v. Kleist, Theodor Körner, Friedrich Rückert, Max von Schenkendorf und Ludwig Uhland, sowie am Fuße des Wasserfalls das Bildwerk „Ein seltener Fang“.

Zoologischer Garten, Kurfürstendamm 9. Geöffnet: im Sommer von 7 bis 22 bzw. 23 Uhr, im Winter von 9 bis Dunkelheit. Schluß der Tierhäuser 19 Uhr.

Alt-Berlin: Am Krögel, Molkenmarkt, Potristraße, am Geschäftshaus Peet & Cloppenburg.

Potsdam.

Am Lustgarten: Stadtschloß.

Am Alten Markt: Nikolaikirche, Rathaus, Palast Barberini.

Garnisonkirche (Ruhestätte Friedrichs des Großen).

Friedenskirche, am Eingang zum Park von Sanssouci.

Schloß Sanssouci mit Terrasse und davorliegender Fontäne. Historische Mühle.

Orangerie (Aussicht von den Türmen).

Neues Palais. Marmorpalais, Schloß Babelsberg.